

Leitbild des HORIZONTE Hospizverein e.V.

Der HORIZONTE Hospizverein e.V. ist ein ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst. Er betreut Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, in stationären Pflegeeinrichtungen und/oder im Krankenhaus.

Ziel der Hospizbewegung ist eine optimale Versorgung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase, von schwerkranken Menschen und sterbenden Menschen in vier Bereichen

- Die mitmenschliche, psychosoziale Begleitung Sterbender und ihrer Zugehörigen.
- Die palliative Betreuung, Beratung von Schwerkranken in ihrer letzten Lebensphase.
- Die Trauerbegleitung von Hinterbliebenen.
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir begleiten und unterstützen Menschen in ihrer letzten Lebensphase, damit sie bis zuletzt selbstbestimmt und in Würde leben und sterben können. Wir bemühen uns um den Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität. Begleitung wird ermöglicht ohne Ansehen der Person, der Herkunft oder der Religion.

Ebenso bieten wir die Trauerbegleitung für Hinterbliebene nach dem Verlust eines Menschen an. Es gibt die Möglichkeit der Einzelbegleitung und /oder Treffen in einer Gruppe.

Sterben, Tod und Trauer sind für uns ein natürlicher Teil des Lebens. Dies schließt sowohl eine ungewollte Lebensverlängerung als auch eine aktive Lebensbeendigung aus.

Das Engagement Ehrenamtlicher ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Hospizarbeit. Die gut ausgebildeten Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter bringen Zeit für Gespräche und Anteilnahme mit und sind für die Sterbenden und ihre Zugehörigen da.

Ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleitung setzt voraus, dass die Begleiter*innen sich qualifiziert haben. Durch die Qualifizierung setzt sich der Lernende mit seiner Persönlichkeit und der eigenen Endlichkeit auseinander. Eigene Reflexion ist von großer Wichtigkeit.

In der Qualifizierung lernen die interessierten Personen

- sich und den Menschen in seiner Ganzheit (Körper, Spiritualität, Sozial, Psychisch) zu sehen
- Bedürfnisse zu erkennen und ernst zu nehmen
- die Wertschätzung der Person
- Entwicklung von Empathie
- Grenzen zu erkennen und damit umzugehen
- Grundlagen der Kommunikation
- Die Integration eines praktischen Teils ist unverzichtbar.

Unser Engagement zielt auch darauf, den Umgang der Gesellschaft mit Sterben, Tod und Trauer im Sinne der Hospizidee weiterzuentwickeln. Wir sehen es als eine sehr wichtige Aufgabe, den Hospizgedanken weiterzutragen und zu multiplizieren.